

# Stadt Burghausen stiftet Hindernis für Reitanlage Schrankl



**Der neue Sprung** im Design der Stadt Burghausen. v.l.: Andreas Schrankl, Georg Schrankl und Claudia Schuster (Reitverein Altötting-Mühldorf) mit Hans Steindl (Erster Bürgermeister Stadt Burghausen)

– Foto: Reitverein Altötting-Mühldorf

**Burghausen.** Über die weltlängste Burg kann man bzw. Pferd seit 8. März auch springen. Ein neues Hindernis für den Reit- und Fahrverein Altötting-Mühldorf wurde im Design der Stadt gestaltet, flankiert von zwei Burgtürmen mit Stadtlogo. „Die Sportstadt Burghausen engagiert sich vielfach in der sportlichen Nachwuchsförderung, da hat uns ein Burghauser Sprung noch gefehlt“, stellt Erster Bürgermeister Hans Steindl fest. Verwendet wird das durch die Burghauser Touristik GmbH gestaltete Sprungelement bei allen Turnieren des Reit- und Fahrvereins Altötting-Mühldorf. Der erste Einsatz war bereits am 17. und 18. März beim Springturnier in der Reitanlage Schrankl in Kastl Als nächstes wird der Burghauser Sprung bei der Ausrichtung der Oberbayerischen Meisterschaft im Springreiten Mitte Juni 2018 in der Reitanlage erneut zu sehen sein. Eingesetzt wird der Sprung auch bei den Förderkursen, z.B. für die Chiemgau-Nachwuchsreiter. „Zu den vielfältigen Turnieren des Reitvereins kommen viele Zuschauer von nah und fern, daher möchten wir uns einem breiten Publikum präsentieren. Und wir wünschen Pferd und Reiter natürlich auch, dass Sie gemäß unserem Slogan extra lang und sicher drüber springen“, schmunzelt Sigrid Resch, Geschäftsführerin der Burghauser Touristik GmbH.